

Greifswald, 18. 4. 37 1937

Lieber Herr Geheimrat!

21. April 1937

Zu Überinspiration mit Frau Moos
pflügen vom 12. I.M. überpude in
Ihre in der Anlage das Manuskript
für das Landtags Anzeiger zum gef. Moos
gung an die G. Herausgeber, so wäre
nie sehr unerschrocken, wenn die Druck-
legung im Falle der Annahme noch im
Laufe des Monats Mai erfolgen könnte.

196

22. Juni 1937
Charlottenstr. 41

April 1937

ung des dienstlichen
Schreiben vom 7.

schon Erbhof in das
Vorbereitung schon
das erste Heft des
haus in Frage, wenn
haben. Als Honorar
in RM 40.- und für

er Böhlau, der gleich-
eines Sonderdrucks
standen ist.

stimmen, so würde ich
mit es auch den ande-

191

Berlin, den 25. August 1937

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Nachdem Ihr Manuskript über den altfränkischen Erbhof bei den
Herausgebern umgelaufen ist, haben diese nach reiflicher Überlegung
sich doch entschlossen, von einer Veröffentlichung im "Deutschen
Archiv" abzusehen. Die Arbeit ist für unsere Zeitschrift, die sowohl
den zentralen geschichtlichen Fragen wie sämtlichen Sonderdisziplinen
ihre Pforten offen halten muß, doch von etwas peripherem Interesse,
zumindest im Augenblick, da schon das letzte Heft einen sehr stark
rechtsgeschichtlichen Einschlag hatte. Es würde nach Ansicht sämtlicher
Herausgeber doch anzuraten sein, daß Sie die Arbeit der germanistischen
Abteilung der Savigny - Zeitschrift anbieten würden. Diese ist u.E.
der einzige Ort, an dem die Arbeit zu der ihr in Wirklichkeit ja zu -
kommenden Geltung und Würdigung gelangen kann.

Mit den besten Empfehlungen und Heil Hitler!
bin ich Ihr ganz ergebener

Herrn Geheimrat
Prof. Dr. G. Frommhold
Greifswald
Bau Str. 36